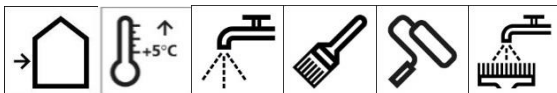




Frontelast P 220

Rissüberbrückendes Beschichtungsmaterial,
Reinacrylat-Fassadenfarbe mit Filmschutz gegen
Pilze und Algen



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Zur Rissanierung gem. BFS-Merkblatt Nr. 19. Für die anstrichtechnische Überbrückung von Rissen der Kategorie A1 (Netz- und Haarrisse), A2 (Putzlagenrisse) sowie B1 (Stoß und Lagerfugenrisse). In Verbindung mit Streifen- bzw. vollflächiger Gewebearmierung als Schlussbeschichtung bei der Sanierung von Rissen der Kategorie B2 einsetzbar. Bei der Sanierung von Rissen der Kategorie C sind meist bautechnische Maßnahmen nötig.

Auch einsetzbar für Renovierungsanstriche auf fest haftenden Elast-Anstrichsystemen.

Eigenschaften

- Plasto-elastisch
- Rissüberbrückend
- Alkalibeständig
- Farbtonstabil
- Leicht zu verarbeiten
- Guter CO₂-Schutz auf Betonflächen ($s_d(\text{CO}_2) > 50 \text{ m}$)
- Mit Filmkonservierung gegen Pilz- und Algenbefall

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz: matt	G3
Trockenschichtdicke: 100 - 200 µm	E ₃
Max. Korngröße: < 100 µm	S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): ≥ 0,14 - < 1,4 m (mittel)	V ₂
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): ≤ 0,1 [kg/(m ² · h ^{0,5})] (niedrig)	W3

Farbton

Weiß.

PT Frontelast P 220 bis 5 % mit PT Volltonfarbe P 700 ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar, maschinell auch über die Color Mix-Mischanlage tönbar.

Hinweis: Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.

Empfehlung: Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich mit Grundierfarbe WP P 818 im passenden BaseColor-Farbton. Die Empfehlung und der passende BaseColor-Farbton werden über die Software des Mix-System angezeigt.

Farbtonbeständigkeit

Nach BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse A

Gruppe 1 – 3 (je nach Farbton)

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel und Rolle.

Beschichtungsaufbau

Untergründe fachgerecht grundieren. Je nach Rissbild Beschichtung zweimal mit PT Frontelast P 220 oder in Kombination mit speziellen Systemprodukten für die Rissanierung.

Bitte beachten:

Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass-in-nass arbeiten, **nicht geeignet** für waagerechte Flächen mit ständiger Wasserbelastung.

PT Frontelast P 220 muss unverdünnt verarbeitet werden.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Trockenzeit

Überstreichbar nach ca. 6 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Durchtrocknung nach 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Verbrauch

Mindestauftragsmenge: 220 ml/m² bei 1-2 Beschichtung. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

Verdünnung

PT Frontelast P 220 wird unverdünnt verarbeitet.

Bei Bedarf Einstellung der Verarbeitungskonsistenz für Beschneidarbeiten mit maximal 3 % Wasser möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel.

Lagerung

Trocken, kühl, aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.1.1 bis 3.2.1.1. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Empfohlene Grundierung
P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Fest, tragfähig, leicht saugend. Grob porös, sandend, stark und unterschiedlich saugend. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	Keine Grundierung Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Grundier-Konzentrat P 805 Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Solid-MultiGrund P 820 (bei starken Tönungen)
Beton (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen.	Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Solid-MultiGrund P 820 Grundier-Konzentrat P 805 Tiefgrund TB P 810
Porenbeton (BFS-Merkblatt 11 beachten)	Entstauben und reinigen.	Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Grundier-Konzentrat P 805
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk (BFS-Merkblatt 13 beachten)	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Durch Eisensalze verseuchte Flächen.	Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Tiefgrund TB P 810 Grundierfarbe WP P 818 Grundierfarbe P 865
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Wenn möglich mechanisch entfernen und entstauben.	Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Solid-MultiGrund P 820 Grundierfarbe WP P 818
Tragfähige Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.	Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800 Tiefgrund TB P 810 Grundierfarbe WP P 818
Flächen mit Pilz- und Algenbefall (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Groben Befall gründlich mit geeigneten Methoden entfernen und gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.	Mit Sanierlösung FA* einstreichen und mindesten 24 Stunden trocknen lassen. *(Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.)
Salzausblühungen (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trocken abbürsten.	Tiefgrund TB P 810 Für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. der Unterbindung der Salzausblühungen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile

(BFS-Merkblatt 20 beachten)

Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).

Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit Grundierfarbe WP P 818 ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Hinweise

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Silikate, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isouthiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Information für Allergiker unter Telefon-Nr.00800 / 63 33 37 82.

Dichte

1,40 kg/l

Bindemittelart

Kunststoff-Dispersion

GISCODE

BSW50

Gebindegröße

12,5 l

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Essen, Trinken, Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Konservierung

Dieses Produkt ist werkseitig mit Filmkonservierungsmitteln ausgerüstet und darf daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Technische Information Stand 09/2017



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326
E-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.profitec.de